

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Freunde,

In ihrem Schlussbericht im letzten Jahr hat die UNO die Blockade des Gaza-Streifens eindeutig als „**völkerrechtswidrig**“ eingestuft! Seit der Verhängung dieser illegalen Blockade versuchen Menschen aus aller Welt – auch aus Deutschland, die Menschen in Gaza zu unterstützen. 700 Menschen aus 32 Ländern machten sich auf, um auf dem Seeweg Hilfsgüter nach Gaza zu bringen.

Sie wollten auf die ungerechte Belagerung Gazas aufmerksam machen und die israelische Blockade durchbrechen. Die Antwort des Staates Israel war **barbarisch** und ohne **Rücksicht auf Menschenleben**. Von den Aktivisten mussten **9 friedliche Leute** ihren Einsatz für die Menschen in Gaza mit **dem Leben bezahlen**.

Und die Welt schaut zu.

Das Versorgen von hilfsbedürftigen Menschen mit Medizin, Nahrungsmittel und Baumaterial, ist nach den UNO-Beschlüssen nicht strafbar. Aber **das gewaltsame Kapern der 6 Hilfsschiffe** auf internationalen Gewässern, **neun Zivilisten zu töten, dutzende zu verletzen und Hunderten von denen als Geiseln zu nehmen** ist nach den UNO-Beschlüssen ein „**Akt des Staatsterrors**“ .

Was veranlasst diese Menschen ihr Leben aufs Spiel zu setzen?

Die Ungerechtigkeit, dass **1,5 Millionen Palästinenser** im Gazastreifen seit 3 Jahren kollektiv in einem **Open-Air-Gefängnis festgehalten werden**.

Wir von der Palästinensischen Gemeinde Paderborn sehen die Ursache des Problems in der völkerrechtswidrigen Besatzung der palästinensischen Gebiete. Siedlungen werden errichtet und Boden enteignet auf Kosten der Palästinensischen Bevölkerung unter den Augen der Weltöffentlichkeit.

- Israel baut im Namen der Sicherheit eine Apartheitsmauer, für die noch mehr palästinensisches Land enteignet wird. Israel macht die Palästinensische Bevölkerung zu Gefangen in ihrem eigenen Land und beschränkt ihre Bewegungsfreiheit durch schikanierende Kontrollen und Checkpoints.
- Israel hält 11.000 Palästinenser als politische Gefangene fest, darunter sind Frauen und Kinder. Viele davon bekamen nie ein Gerichtsverfahren.
- Israel wehrt sich dagegen, Information über ihre Atomwaffen preiszugeben. Und lehnt die Unterzeichnung des Atomwaffensperrvertrags ab.
- Israel unterstützt die Spaltung des Palästinensischen Volkes in zwei Gebiete: Gaza und Westbank.

Und dabei reden sie von Frieden.

Frieden sieht ganz anders aus.

Es ist **höchste Zeit**, das **Unrecht beim Namen zu nennen**.

Wie am Anfang gesagt, 700 Menschen aus 32 Ländern haben sich auf dem Seeweg gemacht um Hilfsgüter nach Gaza zu bringen.

Erlauben Sie mir bitte im Namen unserer Gemeinde, uns bei all diesen Friedensaktivisten, Parlamentarier Holocaust-Überlebenden, Autoren und ihre Organisationen für ihren großartigen Einsatz ganz herzlich zu bedanken.

Wir trauern um die vielen unschuldigen Opfer (Tote, Verletzte und Traumatisierte) des israelischen Piraten-Angriffes im internationalen Gewässer gegen die Freiheit Flottelle. Diese Märtyrer sind nur gefallen, weil sie einfach ihre Solidarität gegen die unrechtmäßige Blockade friedlich bekundet haben.

Diese Solidaritätsaktion konnte zwar nicht – wie ursprünglich vorgesehen - die Sachspenden in Gaza an die Zivilbevölkerung abgeben, aber dafür erhebt die ganze Welt jetzt ihre Stimme laut und fordert die international geächtete Blockade zu beenden.

Wir hoffen, dass die Bundesregierung ihre Haltung diesbezüglich festigt und eine internationale unabhängige Untersuchung des Angriffes auf die Flottelle ernsthaft bestrebt sowie eine endgültige Aufhebung der Blockade deutlich fordert.

Wir bedanken uns ebenfalls bei den vielen Gruppen, Organisationen sowie den einzelnen Personen, die noch für die Aufklärung der deutschen Öffentlichkeit ihre Zeit opfern.

Dieser Vorfall zeigt mehr als deutlich, dass endgültig der Zeitpunkt gekommen ist, Israel in die Schranken zu weisen. Es ist an der Zeit, dem israelischen Staatsterror ein Ende zu bereiten. Die Verantwortlichen dürfen nicht ungestraft davonkommen. Die Glaubwürdigkeit der gesamten freien Welt steht auf dem Spiel.

Darum fordern wir:

- Die sofortige Freilassung aller internierten Friedensaktivisten.
- Die Weiterreichung der Hilfsgüter nach Gaza.
- Eine nachhaltige Verfolgung der verantwortlichen israelischen Politiker und des Militärs.
- Die internationale Staatengemeinschaft muss für die sofortige Beendigung der Blockade sorgen und für die sofortige Öffnung aller Grenzübergänge zu Gaza.
- Alle deutschen Waffenlieferungen nach Israel sind sofort zu beenden.
- Die deutliche Verurteilung der israelischen Aggressionen durch unsere Bundesregierung und durch die EU.
- Freiheit für Palästina, Frieden für die Welt.